


Liebste Mama!

Princeton, 29. III. 1956 122.

Du wirst Dich gewiss wundern, dass wir Dir noch nicht über Mutter Porkeat's Ankunft geschrieben haben. Aber es ist wie gewöhnlich: ich habe viel zu tun u. Adele hat einen Brief begonnen, aber nicht zu Ende geschrieben. Sie hat natürlich jetzt auch viel mehr zu tun. Eine 88-jährige Frau zu pflegen, gibt ja doch viel Arbeit, auch wenn sie noch relat. v. gut beisammen ist. Ausserdem hat ja Adele immer wieder mit ihren Tschias zu tun. Die Reise hat Mama Porkeat erstaunlich gut überstanden. Das Fliegen war halb leer, so dass sie sich auf 3 Sitzen niederlegen u. schlafen konnte. Bei der Ankunft sah ich sie aus der Ferne wie ein Wiesel zur Follevision laufen, so dass ich gar nicht glauben konnte, dass sie es ist. Hier ist sie allerdings auch tagsüber oft müde u. schläft viel. Auch kann sie sich schwer in der Wohnung zurecht finden u. geht oft in ein falsches Zimmer. Manchmal spricht sie, als ob sie noch in der Longongasse wohnen würde. Aber im übrigen gefällt es ihr an schein-

mand recht gut hier u. sie stört uns gar nicht. Adele  
ist viel zufriedener, seit sie ihre Mutter bei sich hat,  
u. ich glaube, sie hatte recht, dass die Zustände in  
Wien unhaltbar waren. — Wie geht es Dir? War  
bei Euch auch ein solcher Wettersturm? Wir hatten  
vor 10 Tagen noch so viel Schnee, dass man nur  
mit Mühe die Haustüre aufbrachte. So etwas war  
Ende März noch nie da. Du wirst wahrscheinlich  
gehört haben, dass dieses abnormale Wetter, hier u. bei  
Euch, mit den Sommerflecken zusammenhängt, die  
heute unregelmäßig groß u. zahlreich sind. Vielen  
Dank für Deine Briefe Nr. 244, 245, das Fernrohr  
u. den Trütkopf. In den letzteren habe ich schon   
hineingeschaut u. mich wieder daran erheitert, wie nett  
u. lebenswahr dieses Buch geschrieben ist. Die Kisten  
mit meinen Büchern sind auch schon im New Yorker  
Hafen angekommen. — Dass Einstein als junger Mann  
besonders schön war, kann ich nicht finden. Aber ich  
habe einmal ein Kinderbild von ihm gesehen, im Alter  
von ca. 12 Jahren, da sah er wirklich lieb u. heftig aus

Ich glaube es zeigte sich damals noch am deutlichsten seine wahre Natur, die dann später infolge der Lebenserfahrungen mehr in den Hintergrund trat. An die Stücke Kaiser Franz + Joseph u. Kaiserin Elisabeth kann ich mich absolut nicht erinnern. Waren die interessant? Richard Svedlik habe ich kurz vor meiner Abreise nach U.S.A. noch gesehen, weil ich irgend eine Bestätigung von einem Gemeindeamt brauchte. Ist er eigentlich verheiratet? Er muss ja schon gegen Rechtig sein. (Ungläublich). Ich hoffe, dass der Besuch Onkel Karls zu Stande gekommen ist u. Du wieder einmal eine angenehme Zerstreuung hattest. Bitte nichte herzliche Grüsse von mir aus, wenn er noch in Wien ist. - Die Angelegenheit mit Dr. Böhm ist mir nicht ganz klar. Da muss doch sicher noch etwas anderes dahinter sein als sein Besuch in Amerika. Denn es etwas ist ja, z. B. bei Opernsängern, schon öfter dagewesen, u. kann doch höchstens als Schmeichelei für ihn u. für die Wiener Oper aufgefasst werden.

Mich mit dem Herrn Ostner in Verbindung zu setzen,  
habe ich natürlich keinen Anlass, abgesehen von allen  
anderen schon deswegen, weil ich seit 1951 ~~schon~~ nicht mehr  
auf dem Gebiet der Relativitätstheorie arbeite. Magst  
Einstein vergess ich leider über die Anton. Vallent. zu fragen.  
Sie fährt übrigens in einigen Wochen nach Italien  
u. freut sich schon sehr auf die berühmten Mosaiken in  
Ravenna, die sie noch nicht kennt. Sie ist ja selbst  
künstlerisch tätig (Zeichnen u. Bildhauerei). Dass  
Eisenhauer verändert aussieht, finde ich gar nicht. Er  
ist ein bisschen magrauer, aber das ist offenbar Absicht  
(auf Rat der Ärzte), u. seine Stimme ist ebenso kräftig  
als je. Die politische Lage finde ich, abgesehen von dem  
drohenden Krieg gegen Israel, auch nicht so schlecht. Die  
Antipathie der Europäer gegen die Amerikaner verstehe ich  
jetzt nicht mehr. Ist es weil sie zu oder zu wenig anti-  
kommunistisch sind? Ich schliesse diesen Brief, damit  
ihn Adele gleich jetzt zur Post bringen kann. An Rudi  
u. wegen Hannover schreibe ich nächstens.



Mit tausend Busis u. herzlichsten Grüßen an Rudi

Allen Liebe auch von Adele  
u. Mutter Postert

immer Dein Kurt